Schwer ists, diese Pflanzen in Gärten zu ziehen, doch ist man jezt im Stande mit Hülfe der Kunst einige zu zähmen, wie denn Herr Fr. in mehrern Wiener Gärten einige antraf. Ich selbst sah ein paar schöne bei 3 — 4 Fuß hohe Exemplare von Gentiana lutea zu Braunschweig im Garten des Herrn Prof Potts, die in der schönsten Blüthe standen.

Aus den frischen Wurzeln brennen einige Alpenbewohner in Berchtolsgaden, Steyermark, Algau, Baiern u. s. w. durch die Gährung einem sogenannten Entzian Brandwein. Sie ziehen daher, so bald der Schnee geschmolzen ist, auf die Gebürge, oft mit Weib und Kinder, und verbleiben daselbst den ganzen Sommer. Sie haben ein eigenes erkauftes Privilegium darüber, und werden daher auch Entzianbranntweinbrenner genannt.

XV.

Nachricht.

Betreffend den zweyten Jahrgang des botanischen Taschenbuchs oder Deutsch-

Schwer ists, diese Pflanzen in Gärten zu ziehen, doch ist man jezt im Stande mit Hülfe der Kunst einige zu zähmen, wie denn Herr Fr. in mehrern Wiener Gärten einige antraf. Ich selbst sah ein paar schöne bei 3 — 4 Fuß hohe Exemplare von Gentiana lutea zu Braunschweig im Garten des Herrn Prof Potts, die in der schönsten Blüthe standen.

Aus den frischen Wurzeln brennen einige Alpenbewohner in Berchtolsgaden, Steyermark, Algau, Baiern u. s. w. durch die Gährung einem sogenannten Entzian Brandwein. Sie ziehen daher, so bald der Schnee geschmolzen ist, auf die Gebürge, oft mit Weib und Kinder, und verbleiben daselbst den ganzen Sommer. Sie haben ein eigenes erkauftes Privilegium darüber, und werden daher auch Entzianbranntweinbrenner genannt.

XV.

Nachricht.

Betreffend den zweyten Jahrgang des botanischen Taschenbuchs oder Deutsch-

lands Flora, vom Herrn Professor Hofmann zu Göttingen, welcher die 24ste Klasse des Linneischen Systems enthält, und wovon gegenwärtig ausser 14 illuminirten Pflanzenkupfern, und dem neuen Titelkupfer an gedruckten Bogen fertig sind: 2 ¾ Bogen, welche die analytische Beschreibung jener Kupfer, und auch das neueste botanisch-litterarische Schriftstellerverzeichniß; ferner die Bogen A. G, des Buches selbst, welche die ersten Ordnungen der 24. Classe enthalten.

Nach der Versicherung des Herrn Verfassers soll das ganze Taschenbuch mit kommenden März vollständig ausgegeben werden können Zum Beweiß dieser Zusage setze ich aus dem leztern Schreiben des Hrn. Verf. vom 20. Oct. d. J. folgendes hieher: „Wenn ich nur sorgfältig alles, was andere gesagt haben, zusammentragen wollte, wie es anfänglich zwar mein Plan gewesen ist, so würde dieses Taschenbuch längst fertig seyn, da ich aber eine völlig kritische Arbeit verfertigen und nichts aufnehmen will, was ich nicht vorher gesehen und geprüft habe, so erfordert dieß freilich mehrere Zeit und Mühe, dagegen soll aber das botanische Publikum für seine bezeugte Geduld durch eine grössere Sicherheit bey dem Ge-

brauch des kleinen Taschenbuchs, entschädigt werden. Es ist manchmal nothwendig um einer einzigen Berichtigung willen halbe Tage bey dem Mikroskop zuzubringen, und zu untersuchen, oder 10 Briefe zu schreiben, 10 Excursionen zu machen, um nur einmal ein Exemplar von angeblichen Neuigkeiten zu erhalten, die es oft bey schärferer Untersuchung nicht sind, oder sich anders verhalten. Es hilft auch bey den rapiden Fortschritten der Pflanzenkunde das Vorarbeiten weniger als das Nacharbeiten, dazu gehört aber Zeit und Anstrengung. Ich rathe ihnen also nicht ohne Grund, dem Publikum einstweilen das fertige Taschenbuch zu liefern, weil es für manche Beobachtungen gut ist, wenn sie nicht zu spät erscheinen, und den Reiz der Neuheit verlieren, für manche ist es aber besser, wenn sie ohne Uebereilung können widerholt werden."

Ich erbiete mich nun, zu meiner Rechtfertigung, die bereits gedruckten 8 ½ Bogen Text (incl. des Titels, Titelkupfers und 14 gemahlten Pflanzenkupfern) gegen einen Laubthaler Einsatz oder Vorausbezahlung, jedem, der es verlangt, broschirt zu überlassen. Die übrigen von ohngefehr 16 - 20 Bogen, mit Einschluß der Vorrede und Einleitung, sollen als-

dann, sobald sie die Presse verlassen haben, nebst den, mit 2 schönen in Kupfer gestochenen Vignetten gezierten Umschlage richtig nachgeliefert werden. Ob auf obigen Preiß noch etwas nachzuzahlen seyn wird, kann ich zur Zeit aus der Ursache noch nicht bestimmen, da vielleicht der Hr. Verf. noch eine 15te Kupfertafel beylegen dürfte; indessen können diejenigen, so mich mit dieser Vorausbezahlung bey meinen schon verwendeten Kosten unterstützen werden, von meiner Bereitwilligkeit zu einem geringern Nachschuß vor den andern nachherigen Käufern überzeugt seyn, auch sollen sie am ersten mit der Fortsetzung versehen werden. Es können in allen Buchhandlungen Bestellungen darauf gemacht werden, wenn die Vorausbezahlung zugleich geleistet wird. Künftig wird keine Abtheilung mehr besonders gegeben, sondern jeder Käufer verbindet sich durch diesen Einsatz, die zweyte Lieferung auch da abzulangen,, wo er die erste bekommen und darauf pränumerirt hat.

Erlangen im November 1795.

Der Verleger

Johann Jakob Palm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst

Jahr/Year: 1796

Band/Volume: 1796

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: XV. Nachricht. 243-246